

## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

### GRUNDLAGEN

Für die katholische Kirchengemeinde St. Paulus in Ludwigsburg soll an Stelle des bestehenden Kindergartens ein Neubau mit 5 Gruppen für 90 Kinder errichtet werden.

Grundlage für die Planung ist das Ergebnis eines Architektenwettbewerbs, den Harris + Kurrle Architekten 2018 mit dem 1. Preis für sich entscheiden konnte. Im Rahmen des Wettbewerbs sollte die Situation um die bestehende Kirche neu geordnet werden. Der Entwurf sieht die dreiseitige Fassung des Bestandsgebäudes vor:

- auf der Westseite durch die Kindertageseinrichtung (SPL 1)
- auf der Südseite durch ein Gebäude für betreutes Wohnen (SPL 2)
- auf der Ostseite durch ein sozial orientiertes Wohngebäude (SPL 3)

Diese drei Gebäude werden als eigenständige Projekte realisiert. Es bestehen jedoch Abhängigkeiten, vor allem was die Gebäudefluchten und die Fassadengestaltung angeht.

### STÄDTEBAULICHE EINBINDUNG

Der längliche Baukörper der Kita begrenzt westlich des Kirchengebäudes eine neue öffentliche Wegeverbindung, die das Quartier in Nord-Süd-Richtung durchquert.

Der Baukörper ist weitgehend zweigeschossig, hat jedoch an seiner Südseite zur Schorndorfer Straße einen dreigeschossigen Gebäudekopf, der an dieser Stelle als stadträumlicher Auftakt für die öffentliche Durchwegung dient und mit den ebenfalls dreigeschossigen benachbarten Wohngebäuden (SPL 2 und 3) korrespondiert.

Auf der Nordseite wird gegenüber dem bestehenden Pfarrhaus sowie in Zusammenhang mit dem Kirchplatz der Eingang zur Kindertageseinrichtung organisiert, räumlich betont durch einen Gebäudeeinschnitt.

Auf der Westseite befindet sich der eingefriedete Außenbereich der Kita.

### INNERE ORGANISATION

Über den Haupteingang an der Nordseite gelangt man in ein Foyer, das als Verteiler in alle Funktionseinheiten dient. Dem Foyer direkt zugeordnet ist das Kinderrestaurant, das für besondere Veranstaltungen großzügig zum Kirchplatz geöffnet werden kann. Auch im Obergeschoss befindet sich ein dem Foyer ähnlicher Raum, der jedoch im täglichen Betrieb als Nutzfläche dient.

Die vertikale Erschließung erfolgt sehr wirtschaftlich über zwei Treppenhäuser an den Gebäudeendseiten sowie über einen barrierefreien Aufzug. Im Erdgeschoss sind schwerpunktmäßig die Kinder unter 3 Jahren, im Obergeschoss die Kinder über 3 Jahren verortet. Zentren der Gruppenbereiche sind in beiden Geschossen die Essbereiche mit Teeküchen.

Die Gruppenräume selbst sind weitgehend nach Westen in Richtung Außenfläche orientiert.

Als zentrales Erschließungselement dient in beiden Geschossen ein interner Flur, der jeweils Foyer und Essbereich verbindet und die Garderoben beinhaltet. Die Sanitärbereiche befinden sich erschlossen vom Flur kompakt und wirtschaftlich an der Gebäudeostseite.

Der städtebaulich notwendige Gebäudekopf zur Schorndorfer Straße wird innenräumlich als offene Galerieebene ausgebildet. Eine zum Sitzen und Spielen einladende Stufenanlage stellt die großzügige Anbindung dieser Ebene zum 1. Obergeschoss her.

Aus Brandschutzsicht sind die Flächen in Nutzungseinheiten aufgeteilt, die über den zentralen Flur sowie über Türen zwischen den Gruppenräumen verbunden werden. Die einzelnen Nutzungseinheiten können weitgehend frei und offen

geplant und möbliert werden. Nähere Informationen zum Brandschutz sind dem Brandschutzgutachten zu entnehmen.

Die Gebäudetechnik befindet sich in einem abgesenkten Hausanschlussraum unter dem Podest der nördlichen Treppe, sowie in einem Raum im Obergeschoss für die Raumluftechnik der Küche.

## KONSTRUKTION UND MATERIALITÄT

Das Gebäude wird als Stahlbetonkonstruktion mit tragenden Wänden, Stützen und Flachdecken geplant. Nähere Informationen zur Konstruktion sind dem Erläuterungsbericht des Tragwerkplaners zu entnehmen.

Das Dach ist als Flachdach mit Gefälledämmung vorgesehen und wird extensiv begrünt.

Geschlossene Fassadenflächen werden außen mineralisch gedämmt, verputzt und die Oberflächen mittels einer gerichteten Struktur (Kammputz, Besenstrich) veredelt.

Bei der Planung der Fassaden wurde mit Blick auf den sommerlichen Wärmeschutz auf ein ausgewogenes Verhältnis von offenen und geschlossenen Flächen geachtet.

Die Glasflächen sind als Holz-Aluminiumfenster mit 3-fach-Isolierverglasung geplant und erhalten weitgehend außenliegenden Sonnenschutz in Form von Senkrechtmarkisen und innen liegenden Blendschutz in Form von Rollos (in Schlafräumen als schienengeführte Verdunkelung). Aufenthaltsräume erhalten separate Fenster zur Nachtlüftung, die über ein außen vorgesetztes perforiertes Metallelement gegen Regen und Einbruch gesichert sind.

Die Decken der Aufenthalts- und Erschließungsbereiche werden mit akustisch wirksamen Materialien (Holzwohle-Akustikplatten) belegt.

Als Bodenbelag ist Kautschuk geplant.

Wände werden verputzt und gestrichen.

## FARB- UND MATERIALKONZEPT INNEN (Kurzfassung)

### Böden:

- allgemein: Kautschuk uni, *grau*
- in Fluren und im Gummistiefelraum: *farblich plakativ abgesetzt*
- Sanitärbereiche und Küche: Fliesen

### Decken:

- allgemein: Holzwolle Akustikplatten, *naturfarben*
- in Fluren und im Gummistiefelraum: *farblich plakativ abgesetzt*
- Sanitärbereiche und Küche: Akustikdecken

### Wände:

- GK / Putz gestrichen, *hellgrau und evtl. weiß gem. Farbkonzept*
- in Fluren und im Gummistiefelraum: *farblich plakativ abgesetzt*
- Sanitärbereiche und Küche: Fliesen

### Fenster und Türen

- Fassade (jeweils Innenseite der i.d.R. Holz-Alu-Elemente):
  - Fenster- und Türrahmen aus Holz, *Typ A*
  - Füllung (Nacht-) Lüftungsflügel Westfassade aus Holz, *Typ A*
  - Haupteingangstüre und Notausgangstüren, Alu eloxiert
  - Schiebetür-Elemente am Restaurant EG und Terrasse 2.OG: Holz, *Typ A*
- Innentüren:
  - Typ 1: Türen und Rahmen der Glaselemente entlang Westfassade und in Treppenhäusern aus Holz, *Typ A*
  - Typ 2: Türen in Fluren und im Gummistiefelraum, *farblich plakativ abgesetzt*
  - Typ 3: Standardtüren 212,5 hoch, tlw. „außen“ bündig, *weiß lackiert bzw. im Flur und Gummistiefelraum farblich plakativ abgesetzt*
  - Typ 4: Rahmen Glastüren 212,5 hoch, *weiß lackiert bzw. im Flur und Gummistiefelraum farblich plakativ abgesetzt*

### Sonderelemente:

- Einbauschränke, *weiß lackiert*
- Teeküchen, *farblich plakativ abgesetzt*
- Garderoben aus Holz, nicht brennbar, *farblich plakativ abgesetzt*